

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom: 18.09.2014 eingegangen: 18.09.2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	4. Plenarsitzung Gemeinderat 18.11.2014 2014/0151 7.3 öffentlich Dez. 4
Wohnraum in Karlsruhe: Erhöhung des Angebots an preisgünstigen Mietwohnungen in Karlsruhe		

1.

Teilt die Stadt Karlsruhe die Auffassung, dass mietpreisgebundene Wohnungen einen wesentlichen Bestandteil des Angebots erschwinglicher Mietwohnungen darstellen?

Mietpreisgebundene Wohnungen sind ein wichtiger Teil des Angebots an bezahlbarem Wohnraum in einer Stadt. Der wesentliche Anteil an bezahlbarem Wohnraum in Karlsruhe ist frei finanziert und wird von der Volkswohnung, anderen Wohnungsbauunternehmen und auch privaten Vermietern am Markt angeboten.

2.

Laut Medienberichten will die Stadtverwaltung in den nächsten Jahren 30 Mio. EURO für den Mietwohnungsbau aufbringen:

- a. Über wie viele Jahre soll sich dieses Programm strecken?**
- b. Welche Zielvorgaben sind damit verbunden?**
- c. Wie viel ist bisher davon finanziert?**
- d. Was ist davon bis jetzt umgesetzt?**
- e. Welche Vorstellungen/Pläne hat die Stadt, den drastischen Schwund an mietpreisgebundenen Wohnungen in Karlsruhe zu stoppen bzw. deren Anteil wieder zu steigern?**

Es wird auf den ausführlichen Sachstandsbericht KaWoF und KAI verwiesen (TOP 7.1).

3.

Wann wird die Stadtverwaltung dem Gemeinderat ein Konzept mit Finanzierungsvorschlag vorlegen, das Angebot an erschwinglichen Mietwohnungen in Karlsruhe real zu erhöhen?

Die Verwaltung sieht keinen Grund, ein neues Konzept zu entwickeln.